

## Hinweise zur Teilnahme

Die Veranstaltung steht allen Interessierten zur Teilnahme offen. Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte den beigefügten Vordruck. Die Teilnahmebestätigung wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.

Bitte begleichen Sie den Tagungsbeitrag durch Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung oder durch Verrechnungsscheck, den sie Ihrer Anmeldung beifügen.

Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Bei einer Absage Ihrerseits nach Erhalt der Teilnahmebestätigung wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erhoben.

Sollten wir das Seminar absagen müssen, werden wir Ihnen dies so rechtzeitig wie möglich mitteilen und bezahlte Tagungsbeiträge umgehend erstatten.

Weiter gehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

## Hinweise zur Veranstaltung

**Studienleitung**  
Christian Graf Dohna  
stv. Vorstandsvorsitzender  
Villa Lessing,  
Liberale Stiftung Saar e. V.  
Telefon 06 81.9 67 08-0  
Telefax 06 81.9 67 08-25  
info@villa-lessing.de

**Seminarleitung**  
Peter Schröder, Siegburg

**Tagungsbeitrag**  
60,-/40 Euro

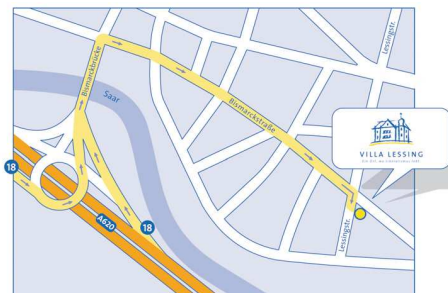
**Organisation**  
Claudia Neu  
Villa Lessing,  
Liberale Stiftung Saar e.V.  
Telefon 06 81.9 67 08-29

## Direkte und elektronische Kommunikation

## Villa Lessing, so finden Sie uns

Mit dem Auto: A 620, Ausfahrt Bismarckbrücke, Bismarckstraße, 6. Querstraße rechts, Lessingstraße, Parkmöglichkeit Bismarckstraße.

Mit der Bahn: Vom Hauptbahnhof Straßenbahn „Saarbahn“ in Richtung Brebach, Kleinblittersdorf und Saargemünd bis Haltestelle „Hellwigstraße“, gegen Fahrtrichtung Bahn gehen, 1. Querstraße links, Lessingstraße.



2.-3. Dezember 2009  
in der Villa Lessing

Seminar

Das Kommunikationsverhalten der Bürger hat sich in den letzten Jahren revolutionär verändert. Wer hat vor zehn Jahren daran geglaubt, dass fast jeder heute mit einem Handy umgeht oder Zugang zum Internet und zu einem E-Mail-Account hat. Wer hätte gedacht, dass die elektronische Kommunikation dazu führt, dass die Zeitungen heute nicht mehr das zentrale Informationsinstrument sind. Das alles verlangt vielfältige Änderungen in der Verbandskommunikation, besonders im politischen Feld.

Dieses Seminar zeigt die Veränderungen und die daraus folgenden nötigen Anpassungen für diejenigen, die sich mit der Verbandskommunikation beschäftigen. Es geht um direkte Kommunikation, das heißt um direkte Kontakte zwischen Menschen zu allen möglichen Anlässen, z.B. auch in Form von Hausbesuchen. Und es geht um Internetkommunikation, den Aufbau von Kontakte im politischen Feld mit Hilfe von Instrumenten, die sonst bei Kundenbindungsprogrammen in der Wirtschaft angewandt werden. Das Seminar soll dazu beitragen, nicht länger von Medien abhängig zu sein, die sowieso ihre eigene Agenda verfolgen und nicht durch die Politik steuerbar sind.

## Mittwoch, 2. Dezember 2009

- 15.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- 15.15 Uhr Vorstellung der Teilnehmer
- 15.45 Uhr Einführung in das Programm  
AP 001
- 16.00 Uhr Wie machen wir unsere Öffentlichkeitsarbeit heute?  
Roundtable Gespräch
- 16.30 Uhr Gruppenarbeit:  
Unsere Erfahrungen mit den Medien und wie wir darauf reagieren?  
Printmedien, Hörfunk, Fernsehen
- 17.15 Uhr Präsentation der Ergebnisse und Diskussion
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Social Marketing in Netzwerken  
Ist die Obama Kampagne Vorbild für uns?

## Donnerstag, 3. Dezember 2009

- 09.00 Uhr Formen der direkten Kommunikation  
Webseiten, E-Mail, Bloggen, Nutzung von Plattformen, VRM
- 10.00 Uhr Kann unser Verband das leisten? Was müssen dafür die Voraussetzungen sein?  
Müssen wir unsere Öffentlichkeitsarbeit auf neue Beine stellen?  
Gruppenarbeit
- 10.30 Uhr Präsentation und Aussprache
- 11.00 Uhr Alternative Formen der Direktkommunikation  
Canvassing, Haushaltsident, Liverpool-Modell, Vor-Ort-Präsenz, Feuermelder, Stimmbezirksrepräsentant, Mitglieder als Multiplikatoren, Nachbarschaftsparties, Infostände, Lounge
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Wir entwickeln den kleinen elektronischen Handwerkskasten für unsere Öffentlichkeitsarbeit vor Ort.  
Gruppenarbeit
- 15.00 Uhr Präsentation und Diskussion
- 16.00 Uhr Wir entwickeln ein alternatives Öffentlichkeitsarbeitsset, das wir leisten können.  
Gruppenarbeit
- 16.45 Uhr Präsentation und Diskussion
- 17.30 Uhr Bewertung der Werkstatt
- 18.00 Uhr Ende der Werkstatt